bergstraße odenwald

Nibelungentour

Anspruchsvolle und zugleich abwechslungsreiche Rundwanderung über 25 km durch offene Landschaft und lichten Laubwald mit grandiosen Aussichten und mittelalterlicher Spurensuche.

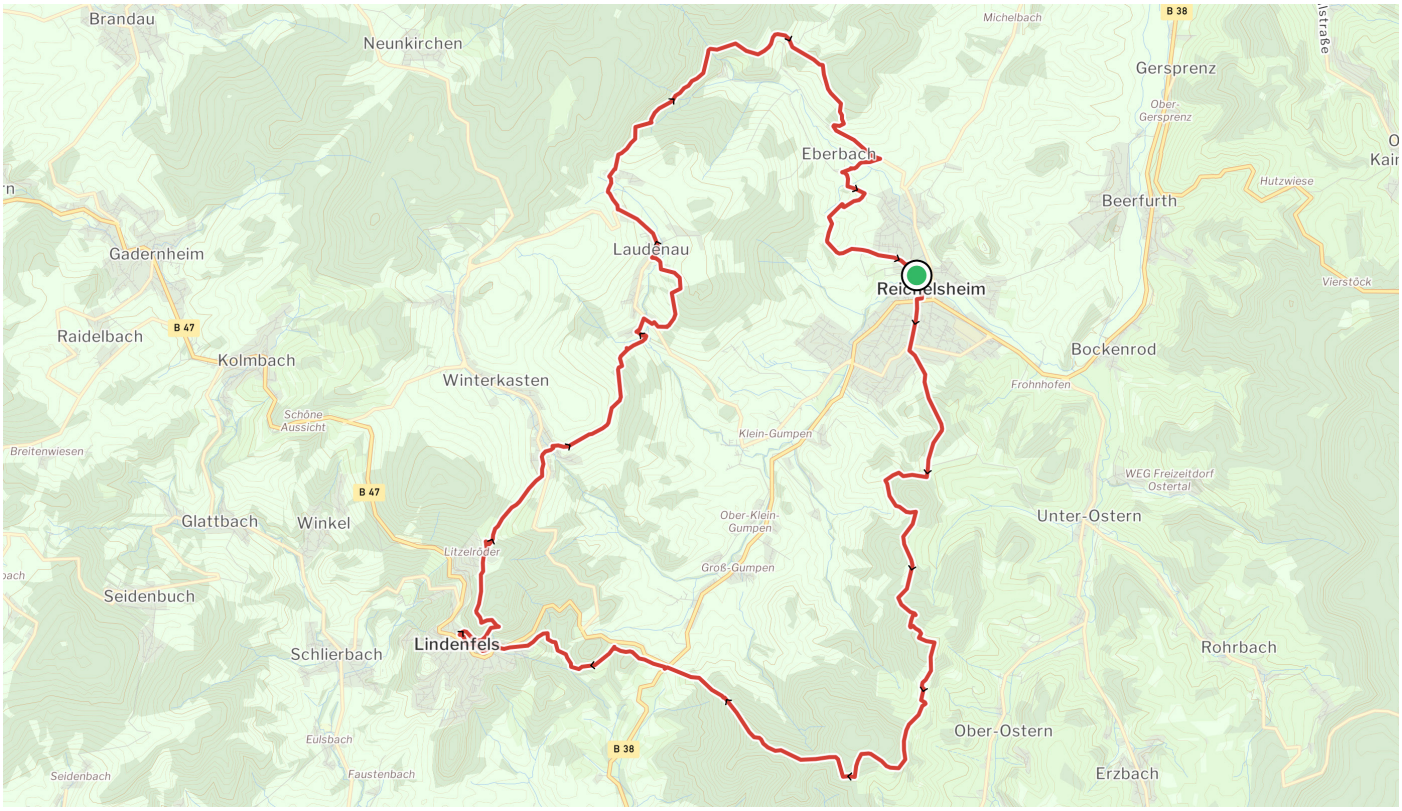
Idyllische Täler und waldige Höhen verbinden die Gemeinde Reichelsheim mit dem romantischen Städtchen Lindenfels. Herrliche Fernsichten von Bergkuppen und der Bismarckwarte lassen die reizvolle Landschaft zum Erlebnis werden. Mittelalterliche Burgruinen wechseln sich mit Naturdenkmälern ab. Möglichkeit zur Abkürzung über Klein-Gumpen. Wegbeschreibung: Wir überqueren die B 38 und biegen in den Krautweg ein. Dieser führt uns am Teufelstein aus Reichelsheim hinaus. Nun geht es zum Heidenberg hinauf, um den Klöß- und den Schmelzbuckel herum mit den ersten herrlichen Aussichten. Sobald wir hinter der Irrbachquelle den Wald verlassen, überrascht uns auf 363 Höhenmetern ein beeindruckender Panoramablick. 200 Meter weiter nimmt der Wald uns wieder auf. Kurz darauf trifft unser Weg auf den Hauptwanderweg mit der Markierung weiße Raute, dem wir nun gleichfalls nach rechts folgen. Am Gumpener Kreuz kommen wir für kurze Zeit aus dem Wald heraus und genießen den weiten Rundblick. Keine 2 km trennen uns noch von Lindenfels. Nach Besuch der mittelalterlichen Burg wandern wir geradewegs nach Norden bis zur Bismarckwarte. Nun führt unsere Wanderung durch offene Landschaft an den Ortsteilen Winterkasten und Laudenau vorbei bis zur „Freiheit". Wer die Wanderung abkürzen will, nutzt diese Möglichkeit südöstlich von Laudenau auf 360 Höhenmetern über Klein-Gumpen. Zwischen „Freiheit" und der Ruine Rodenstein begegnen uns die Naturdenkmäler Wildweibchenstein und Fallender Bach im Wald. Vom Parkplatz Rodenstein geht es noch einen Kilometer durch den Wald. Weitere 2 km über Streuobstwiesen und freies Feld führen uns zu unserem Ausgangspunkt in Reichelsheim zurück. Markierungszeichen: R6

Aufstieg 679 hm

Abstieg 679 hm

↔ 24,6 km

↕ 207-480 m

06:30 h

Schwierigkeit ●●●●●